

## Wann kann die Entlassung eines Clostridium difficile-Betroffenen erfolgen?

**Wenn die medizinische Behandlung abgeschlossen ist, können Sie entlassen werden.**

Bei Verlegung in eine Pflegeeinrichtung (z.B. Senioreneinrichtung, Reha-Klinik) wird diese über Ihre Infektion mit Clostridium difficile informiert. Dort werden Sie über die weiteren Hygiene-Maßnahmen informiert.

**Waschen Sie sich im häuslichen Umfeld nach jedem Toilettengang gründlich die Hände.**

**Nutzen Sie nach Möglichkeit eine eigene Toilette. Benutzen Sie ein eigenes Handtuch.**

Akut an Clostridium difficile erkrankte Patienten sollten möglichst wenig Kontakt mit anderen Personen haben. Sie sollten bis nach Abklingen der Durchfälle möglichst keine Speisen für ihre Angehörigen zubereiten.

## Kooperationen und Partner des Klinikums Main-Spessart im Bereich Hygiene

- Alle Leistungen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und dem zuständigen externen Hygieniker PD Dr. Andreas Schwarzkopf, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie erbracht. Dr. Schwarzkopf ist Sachverständiger für Krankenhaushygiene und Fachleiter der Hygieneakademie Bad Kissingen.
- Labor Bio-Check in Trierweiler
- MVZ für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie Würzburg

### Hygieneteam im Klinikum Main-Spessart

#### Leitende Hygienefachkraft der Hygieneabteilung

Heidi Irache  
Tel.: 09352 505-1576  
Fax: 09352 505-1703  
E-Mail: heidi.irache@klinikum-msp.de



#### Hygienefachkraft

Renate König  
Tel.: 09352 505-1576  
Fax: 09352 505-1703  
E-Mail: renete.koenig@klinikum-msp.de



### Hygienebeauftragte Ärzte

#### Andreas Müller

Karlstadt



#### Dr. med. Thomas Schönfeld

Lohr



#### Dr. med. Peter Führer

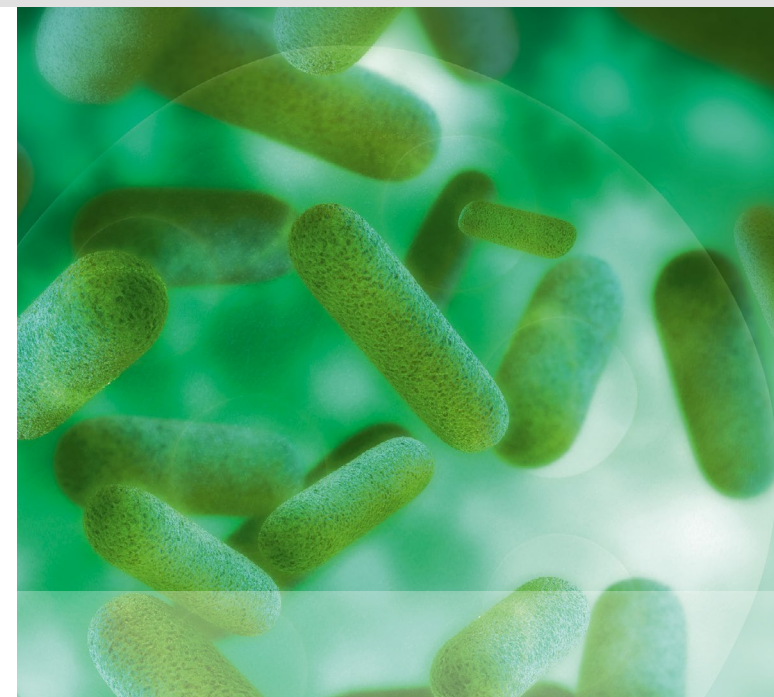
Marktheidenfeld



**Klinikum Main-Spessart**  
Eigenbetrieb des Landkreises  
6 Einrichtungen · 4 Standorte



- Klinikum Karlstadt · Lohr · Marktheidenfeld
- Seniorenzentrum Gemünden · Marktheidenfeld
- Bildungszentrum für Pflegeberufe



## Clostridium difficile Bakterium

– Merkblatt für Patienten und Angehörige

## Wissenswertes für Patienten und Angehörige



### Was ist Clostridium difficile?

Ist ein natürlich vorkommendes sporenbildendes Darmbakterium.

Bei gesunden Menschen ist Clostridium difficile ein harmloses Darmbakterium.

Durch Antibiotikagabe oder bei immunabwegeschwächten Patienten, kann sich Clostridium difficile jedoch vermehren und Gifte (Toxine) produzieren, die zu einer unter Umständen lebensbedrohenden Durchfallerkrankung (Antibiotikaassoziierte Kolitis) führen können.

Die krankheitserregenden Sporen werden mit dem Stuhl ausgeschieden und können so andere Patienten/Mitmenschen anstecken.

Patienten im Klinikum sind aufgrund ihrer Grunderkrankung häufig geschwächt und deshalb besonders empfänglich für Infektionen.

Um Infektionen bei Patienten und anderen Personen zu verhindern, müssen bestimmte Hygienemaßnahmen ergriffen werden, um die Ausbreitung im Klinikum zu vermeiden.

## Maßnahmen und Behandlung

### Welche Maßnahmen sind notwendig?

Die Patienten werden, wenn möglich in einem Einzelzimmer untergebracht.

Personal und Besucher müssen im Zimmer bei Patientenkontakt besondere Schutzkittel und Einmalhandschuhe tragen.

Die Übertragung, der ausgeschiedenen Sporen, geschieht in den meisten Fällen durch die Hände, oder Gegenstände und Flächen die Handkontakt haben, deshalb ist auf eine korrekte Händehygiene zu achten.

Da das Clostridium difficile ein sehr widerstandsfähiges Bakterium ist, welches in seiner Sporenform nicht von Händedesinfektionsmitteln abgetötet, sondern nur kurzzeitig inaktiviert wird, ist es bei Clostridium difficile unbedingt erforderlich sich **nach der Händedesinfektion die Hände nochmals gründlich zu waschen.**

**Zum Abtrocknen benutzen Sie Einmalhandtücher. Handtücher des Patienten sollten ausschließlich zum persönlichen Gebrauch bestimmt sein.**

### Wie erfolgt die Behandlung?

Clostridium difficile Erkrankungen werden symptomatisch mit Infusionen behandelt.

**Der Erreger selbst wird mit einem speziellen Antibiotikum, das jedoch die Infektion nicht begünstigt, abgetötet.**



### Was müssen Sie bei dem Besuch eines Clostridium difficile Patienten beachten?

**Besucher sollten die notwendigen Schutzmaßnahmen nach Rücksprache mit dem Klinikpersonal ergreifen.**

**Bitte desinfizieren Sie sich nach dem Ablegen der Schutzausrüstung und beim Verlassen des Zimmers unbedingt Ihre Hände und waschen Sie sie im Anschluss gründlich.**

**Benutzen Sie nicht die Patiententoilette im Isolierzimmer. Setzen Sie sich während des Besuchs nicht auf das Bett und vermeiden Sie wenn möglich sehr engen Körperkontakt.**

Das Pflegepersonal ist Ihnen gerne behilflich und kann Ihnen diesbezüglich weitere Informationen geben.

### Hygiene im Klinikum Main-Spessart

Es ist Aufgabe aller Klinikmitarbeiter nosokomiale Infektionen, das heißt im Klinikum erworbene Infektionen, zu vermeiden.

Die Hygieneverantwortlichkeit liegt bei allen Beschäftigten. Das Klinikum verfügt über zwei Hygienebeauftragte in allen Bereichen sowie einer eigenen Fachkraft für Hygiene.

- Jedes der Häuser hat einen hygienebeauftragten Arzt.
- Kontinuierliche Informationsübermittlung in Bezug auf das Hygienemanagement im Klinikum Main-Spessart an alle Mitarbeiter.
- 2 x jährlich finden Hygienekommissionssitzungen unter Leitung des Ärztlichen Direktors statt.
- Mikrobiologische Umgebungsuntersuchungen werden regelmäßig durch die beiden Hygienefachkräfte durchgeführt.

Zudem wird durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen das Personal mehrmals jährlich auf Neuerungen und Richtlinien geschult.